



# Stadt Neubrandenburg

Tagesordnungspunkt

9

öffentlich

nicht öffentlich

Sitzungsdatum: 18.11.10

Drucksachen-Nr.: V/327

Beschluss-Nr.: [Kenntnisnahme am 18.11.10](#) Beschlussdatum:

Gegenstand: Information über das Konzept zum Umgang mit Gedenk- und Erinnerungsorten in der Stadt Neubrandenburg

Einreicher: Oberbürgermeister

Beschlussfassung durch:  Oberbürgermeister  Hauptausschuss  
 Betriebsausschuss  Jugendhilfeausschuss  
  Stadtvertretung

Auswirkungen auf den neuen Landkreis Ja  Nein

Beratung im:

<input checked="" type="checkbox"/>	28.10.10.	Hauptausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	01.11.10	Stadtentwicklungsausschuss
<input checked="" type="checkbox"/>	11.11.10	Hauptausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	02.11.10	Kulturausschuss
<input type="checkbox"/>		Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>		Schul- und Sportausschuss
<input type="checkbox"/>		Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>		Sozialausschuss
<input type="checkbox"/>		Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>		Umweltausschuss
<input checked="" type="checkbox"/>	02.11.10	Betriebsausschuss	<input type="checkbox"/>		

Neubrandenburg, 13.10.10

Dr. Paul Krüger  
Oberbürgermeister

#### Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der §§ 22 und 34 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern wird durch die Stadtvertretung Neubrandenburg am 18.11.10 anliegendes Konzept zum Umgang mit Gedenk- und Erinnerungsorten in der Stadt Neubrandenburg als Arbeitsgrundlage der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Mittel für die laufende Pflege und Unterhaltung der Gedenk- und Erinnerungsorte im kommunalen Eigentum und für die Umsetzung der Maßnahmen, die sich aus der denkmalpflegerischen Zielstellung für die Gedenkstätte Fünfeichen ergeben, werden im Haushalt des Eigenbetriebes Städtisches Immobilienmanagement geplant. Die Beantragung von Fördermitteln des Landes bzw. des Bundes wird geprüft.

#### Begründung:

Erinnerungsarbeit ist ein wichtiges Element der Bildung und wesentlicher Bestandteil der Kultur in unserer Gesellschaft.

In Neubrandenburg sind neben Parteien, Kirchen, Initiativen, Gruppen und Privatpersonen auf Seite der Stadtverwaltung vor allem das Regionalmuseum, das Stadtarchiv, die Untere Denkmalschutzbehörde, Stadtplaner und das Städtische Immobilienmanagement sowie das Büro des Oberbürgermeisters auf verschiedene Art und Weise mit dem Thema und den sachlichen Zeugen von Erinnern und Gedenken befasst.

Seit ca. zwei Jahren arbeiten Vertreter dieser Einrichtungen der Stadt regelmäßig in einer Arbeitsgruppe zusammen, die vom Sachgebiet Kulturförderung koordiniert wird.

Die Arbeitsgruppe hatte u. a. den Auftrag, ein Konzept für den Umgang mit den Gedenk- und Erinnerungsorten in Neubrandenburg zu entwickeln.

Im anliegenden Konzept werden Handlungsbedarfe und Perspektiven für den weiteren Umgang mit den Gedenk- und Erinnerungsorten aufgezeigt. Forschungsdefizite und mögliche Strategien ihrer Aufarbeitung werden diskutiert.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Gedenkstätte für die Opfer der Kriegsgefangenen- und NKWD-Lager

Fünfeichen gewidmet. Hintergrund ist die Förderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Fahrten von Schülergruppen zu KZ-Gedenkstätten sowie zu Gedenkstätten und –orten für Opfer der jüngeren deutschen Geschichte und die in diesem Zusammenhang an die Stadt Neubrandenburg ergangene Auflage, die Mehrschichtigkeit der Geschichte von Fünfeichen in den Bildungsprogrammen stärker herauszuarbeiten. Eine denkmalpflegerische Zielstellung für das Gesamtdenkmal wurde erarbeitet und ist Bestandteil des vorliegenden Konzeptes.

#### Anlagen:

Konzept zum Umgang mit Gedenk- und Erinnerungsorten in der Stadt Neubrandenburg mit den Anlagen:

Gedenk- und Erinnerungsorte in Neubrandenburg im historischen Kontext  
Denkmalpflegerische Zielstellung für die Gedenkstätte Fünfeichen